



## **Geschäftsführung Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443  
Fax : (0221) 221 - 24447  
E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 19.03.2012

### **Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 21. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 19.03.2012**

#### **öffentlich**

#### **5.1 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012 5278/2011**

RM Bosbach meldet Beratungsbedarf für seine Fraktion an und bittet darum, die Vorlage zu vertagen. Er erwarte zudem bis zum nächsten Beratungslauf die Beantwortung nachfolgender Fragen. So bittet er um Erläuterung, warum der Ansatz für Schulneubauten von rd. 73.000 € im Jahr 2011 auf rd. 204.000 € bis zum Jahr 2014 ansteige (Anlage 3, Seite 2). Weiterhin fragt er unter Bezugnahme auf den pauschalierten Abzug für „Unwägbarkeiten“ nach, woraus die Pauschalierung von zwischen 20% und 30% hervorgehe.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, geht auf entstehende Planungs- und Vergabehemmnisse ein, welche zu Investitionsverschiebungen führen und ursächlich für die Vornahme eines pauschalen Abzuges i. H. von 30% für Unwägbarkeiten seien. Auf Nachfrage von SE Tempel erklärt Herr Rummel, dass die jeweiligen pauschalen Abzüge in die Ansätze des Folgejahres einfließen.

RM Frank geht auf die mittelfristige Fremdmittelaufnahme ein, die deutlich zunehme – bei einer vermutlich konstant bleibenden Abführung an den städtischen Haushalt. Diese Entwicklung sei mit Blick auf den Gesamthaushalt auch seitens der Kämmerei kritisch zu betrachten. Herr Rummel führt diesbezüglich aus, dass für die Kämmerei zunächst die Durchführung der Aufgabenanalyse im Vordergrund stehe.

RM Brust erkennt keinen direkten Zusammenhang zwischen der Finanzplanung und der Umorganisation der Gebäudewirtschaft. Er bittet um Auskunft, ob es bezüglich der Aufgabenanalyse bereits Aktivitäten gebe.

Beigeordneter Streitberger teilt mit, dass kurzfristig ein verwaltungsinternes Auftaktgespräch mit dem Stadtdirektor zu dem Thema Aufgabenanalyse stattfinden werde.

Auch nach seiner Auffassung seien die angesprochenen Fragen nicht miteinander zu vermengen.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, gibt zu Bedenken, dass grundsätzlich zu diskutieren sei, ob man sich z. B. eine Schulbauleitlinie und bestimmte Standards leisten könne.

RM Frank bittet um Stellungnahme – in Abstimmung mit dem Dezernat für Finanzen – wie die Entwicklung der mittelfristigen Darlehensaufnahme bewertet werde.

Auch ihre Fraktion betrachte diese Entwicklung kritisch, so Vorsitzende Gordes.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft vertagt die Vorlage in die nächste Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt